

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.07.2005
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend waren vom Ausschuss:

Herr Chatzievgeniou, Pandelis
Frau Gottschaldt, Eva Christiane
Frau Gottschlich, Hannelore
Frau Lotz-Halilovic, Erika
Frau Mehnert, Ute
Frau Perabo, Dr. Christa
Herr Schäfer, Wolfram
Herr Schwindack, Frédéric
Herr Weidemann, Gerald wirtschaftlich o. technisch besonders erfahrene
Person (Stellv.)
Frau Wölk, Marianne

Herr Kissel, Winfried entschuldigt

Anwesend waren

vom Magistrat: Herr Bürgermeister Dr. Kahle

vom Kinder- und
Jugendparlament:

von der Agenda Soziales:

von der Verwaltung: Frau Volkert, Herr Backes und Herr Meyer (FB Familie, Ju-
gend und Soziales)

von der Presse:

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2005

Der Vertreter der BfM/FDP-Fraktion beantragt, das Protokoll vom 15.06.2005 unter dem TOP 2 ("Marburger Ortsrecht" zur Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder) wie folgt zu ergänzen:

Die Zählergemeinschaft stimmt der Vorlage insbesondere deshalb zu, weil es sich um eine lediglich moderate Erhöhung der Gebühren handelt und weil in der Diskussion im Ausschuss Einvernehmen unter den politischen Fraktionen herrschte,

dass perspektivisch Kindertagesbetreuung als Bildungsbestandteil von Bund und Ländern kostenfrei für Familien angeboten werden muss.

Im Übrigen wird das Protokoll genehmigt.

- TOP 2 Konzept zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG)**
Die Vorsitzende und Bürgermeister Dr. Kahle sprechen für den Bericht. Alle Mitglieder begrüßen den Bericht und loben dessen Qualität. Im Anschluss daran beantwortet Herr Meyer Fragen der Mitglieder.
- TOP 3 Zuschuss/Nachlass-Richtlinien bei Härtefällen nach der Satzung über die Nutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Marburg**
Die mit der Einladung versandten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt werden um die ab 01.08.2005 aktuell gültigen Richtlinien ergänzt.
Bürgermeister Dr. Kahle spricht zu den neuen Zuschuss/Nachlass-Richtlinien und die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Novelierung zur Kenntnis.
Zur Veranschaulichung werden den Mitgliedern während der Sitzung noch zwei Berechnungsbeispiele zur Verfügung gestellt.
- TOP 4 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr. Unterstützung des Projekts: 'Mittendrin - Gesundheit und Subjekt fördernde Bewegungs- und Ernährungsprojekte für Kinder und ihre Eltern in den Stadtteilen Richtsberg, Stadtwald und Waldtal'**
Vorlage: VO/0410/2005
Ein Vertreter der Bündnis 90/Grüne-Fraktion spricht für den Antrag. Dieser wird danach im Ausschuss diskutiert.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- TOP 5 Antrag der BfM-Fraktion betr. Universitätsstadt Marburg - Modellstadt für Kinder -**
Vorlage: VO/0417/2005
Der Vertreter der BfM/FDP-Fraktion spricht für den Antrag und verteilt eine korrekte Ausfertigung. Der Antrag wird danach zurückgezogen.
- TOP 6 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Sprachförderung für Vorschulkinder und deren Eltern**
Vorlage: VO/0424/2005
Eine Vertreterin der SPD-Fraktion spricht für den Antrag.
Bürgermeister Dr. Kahle weist darauf hin, dass eine Mitarbeiterin das FB 5.1 bereits mit der Aufgabe - einen entsprechenden Bericht zu erstellen - betraut ist.
Der Antrag wird danach im Ausschuss diskutiert. Es herrscht Einvernehmen, dass der avisierte Bericht nach seiner Fertigstellung in den Sozialausschuss eingebracht wird.

In der sich anschließenden Abstimmung wird die Vorlage einstimmig angenommen.

**TOP 7 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Richtlinien zum Marburger Stadtpass
Vorlage: VO/0409/2005**

Die Vertreterin der PDS/ML-Fraktion, die Vorsitzende und Bürgermeister Dr. Kahle sprechen zu dem Antrag. Frau Volkert beantwortet die Fragen der Mitglieder nach den aktuellen Zahlen (ausgestellte und gültige Stadtpässe, Halbjahresausgaben).

Stadträtin Dr. Weinbach berichtet über die Empfehlungen des VHS-Beirats, wonach der Zuschuss für Kurse bei der VHS ab dem Wintersemester 2005/2006 von bisher 30 % auf 60 % erhöht werden soll. Die Gewährung eines kostenlosen Deutschkurses bleibt davon unberührt. Entsprechend sollen die Richtlinien durch einen Magistratsbeschluss verändert und die Gültigkeit um 6 Monate verlängert werden.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich für eine Verlängerung der adaptierten Richtlinien bis zum 31.03.2006 aus. Ab Herbst soll im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen darüber entschieden werden, welche Änderungen der Stadtpass-Richtlinien für das nächste Jahr vorgenommen werden sollen.

Der Antrag wird abgelehnt, gegen die Stimme der PDS/ML-Fraktion.

TOP 8 Verschiedenes

a)

Frau Gottschlich bemängelt, dass die Umsetzung des Beschlusses zum Antrag "Starke Eltern, starke Kinder" nicht abstimmungsgemäß erfolgt sei; ein Finanzierungsantrag der Familienbildungsstätte sei nämlich abgelehnt worden.

Bürgermeister Dr. Kahle weist darauf hin, dass - nachdem der Antrag um ein Konzept ergänzt worden sei - die Familienbildungsstätte einen Zuschuss in Höhe von 350,00 € erhalten habe.

Die Vorsitzende hält daraufhin fest, dass sehr wohl beschlussgemäß verfahren worden ist.

b)

Herr Meyer weist auf die Veranstaltung der 4. Marburger Suchthilfetage vom 26. bis 29.09.2005 hin und verteilt an die Anwesenden den dafür erstellten Flyer.

c)

Frau Engel vom Ausländerbeirat spricht die bevorstehende Errichtung eines Großbordellbetriebes im Marburger Stadtteil Wehrda (Industriegebiet) an und äußert spezielle Bedenken im Hinblick auf ausländische Frauen. In der sich anschließenden Diskussion missbilligen alle Anwesenden dieses Vorhaben, obwohl ihnen klar ist, dass es derzeit keine rechtliche Möglichkeit zur Verhinderung gibt, sofern alle Auflagen durch den künftigen Betreiber eingehalten werden. Frau Engel weist auf eine Unterschrifteninitiative gegen das geplante Großbordell hin; eine entsprechende Liste liegt im Büro des Ausländerbeirates aus.

d)

Bezug nehmend auf eine der früheren Ausschusssitzungen beantwortet Frau Volkert noch eine Frage von Herrn Chatzievgeniou: Durch die Verminderung der Einkommensgrenze seit dem 01.01.2005 wurden im Bereich der "ambulanten

Hilfen in besonderen Lebenslagen (HbL)" 101.801,00 € weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres ausgegeben. Bei einem Ausgabevolumen von rund 2,2 Millionen Euro verdeutlichen diese Zahlen, dass die Benachteiligungen für die Betroffenen unter dem befürchteten Ausmaß liegen.

e)
Nach dem Ausscheiden von Herrn Severin muss die Vertretung der Vorsitzenden neu geregelt werden. Die Vorsitzende schlägt als zukünftige Vertreterin Frau Erika Lotz-Halilovic vor. Die formale Wahl soll in der nächsten Sitzung erfolgen.


f)
Frau Eva Gottschaldt bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit bei den Ausschussmitgliedern und teilt mit, dass sie aus persönlichen Gründen ihr Mandat niederlegt.

Marburg,

Vorsitzende:


Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete

Protokoll:


Peter Schmidt
Amtmann